

SHOX AND THE CITY

EINFLÜSSE VON MEGATRENDS UND DISRUPTIONEN AUF SIEDLUNGSSYSTEME

Constantin Alexander (M.A.; MBA)

Leuphana Universität Lüneburg
Dozent, Forscher & Promovend

different GmbH Berlin
Sustainability Management Skill Coach & Senior Consultant

OBSOLESZENZ

*Einige Raumnutzungen
verlieren in naher Zukunft
ihre Funktion und Nutzbarkeit –
mit z.T. immensen Folgen*

SHOX AND THE CITY

KONTEXT

OUTSIDE-IN

Wie wirken Externalitäten und das Umfeld auf den Raum und dessen Nutzung?



RAUM



INSIDE-OUT

Wie wirkt der Raum und seine Nutzung auf das Umfeld und weitere Externalitäten?

DOPPELTE WESENTLICHKEIT & RAUMWIRKSAMKEIT

Raum und dessen Nutzung unterliegt einem kontinuierlichen Wechselspiel aus Internalisierung und Externalisierung, der s.g. Raumwirksamkeit. Diese lässt sich – entsprechend der EU-Nachhaltigkeitsrichtlinie (CSRD) – durch die s.g. Doppelte Wesentlichkeit analysieren, um so Risiken, aber auch Chancen zu identifizieren.

Auf der einen Seite wird eine Outside-in-Analyse durchgeführt, um den Einfluss von Externalitäten und dem Umfeld auf eine Struktur zu untersuchen: Megatrends (z.B. Klimawandel) & Disruptionen (z.B. Naturkatastrophen) die verändern ökonomische, gesellschaftliche und ökonomische Nutzung, Funktion und Integration von Raum.

Als zweite Perspektive wird eine s.g. Inside-out-Analyse durchgeführt, also untersucht, wie Raum und dessen Nutzung auf das Umfeld und weitere Externe Bereiche wirkt: Welche (ökologische, gesellschaftliche, ökonomische) Wert- und Schadschöpfung entsteht durch die Raumnutzung? *Erarbeitet: Constantin Alexander*

SHOX AND THE CITY

KONTEXT

Obsolete Stadt



Gefördert von der

 Robert Bosch
 Stiftung

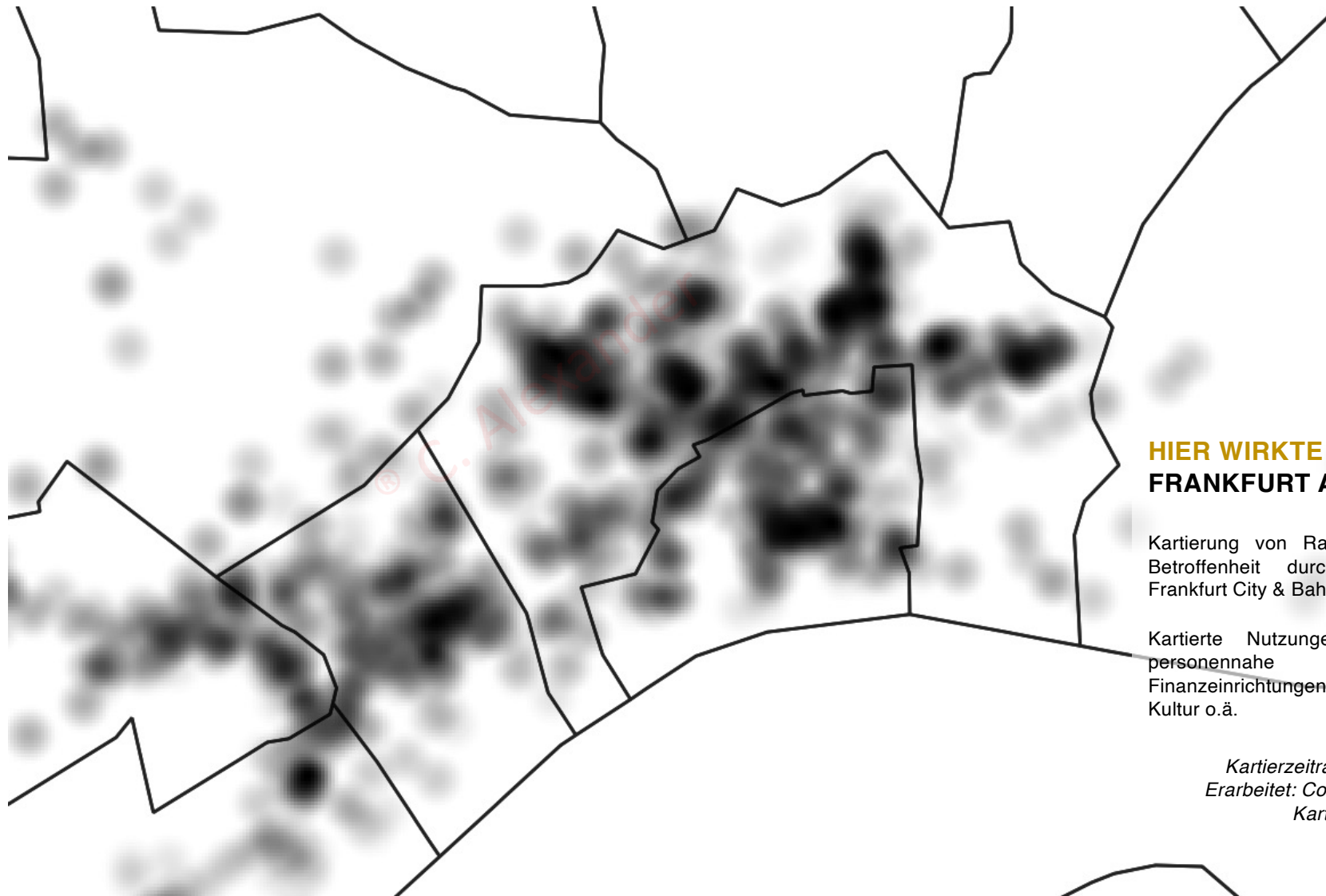
DISRUPTION	MEGATREND
Einmaliges bzw. zeitlich eingrenzbare Ereignis	Langfristige Entwicklung, z.T. ohne eindeutigen Anfang und Ende
Wirkung z.T. mit Fokus auf Region, Branche o.ä.	Allumfassende Wirkung, in inkrementellen, prozessualen oder exponentiellen Schritten
Ökologische Störung, z.B. Vulkanausbruch, Erdbeben Überschwemmung	Ökologische Transformation, z.B. Klimawandel, tektonische Verschiebungen
Gesellschaftliche Störung, z.B. Terrorakt oder Krieg	Gesellschaftliche Transformation, z.B. Demografischer Wandel, Globalisierung, Gendershift
Ökonomische Störung, z.B. durch Marktneuordnung, kreative Zerstörung, disruptive Innovationen (siehe Smartphone)	Ökonomische Transformation, z.B. Digitalisierung von Handel und Arbeit, Dekarbonisierung der Industrie
Disruptionen können Teil von Megatrends sein bzw. diese auslösen	Megatrends können Disruptionen erzeugen (z.B. Innovationen), diese erzeugen, aber auch von ihnen beendet werden

ZEIT & WIRKUNG

Strukturen, Prozesse und Entitäten werden durch externe und interne Effekte beeinflusst. Grob lässt sich dabei zwischen Disruptionen und Megatrends unterscheiden.

*Erarbeitet: Constantin Alexander
 Gefördert durch Mittel
 der Robert-Bosch-Stiftung*

SHOX AND THE CITY EMPIRIE



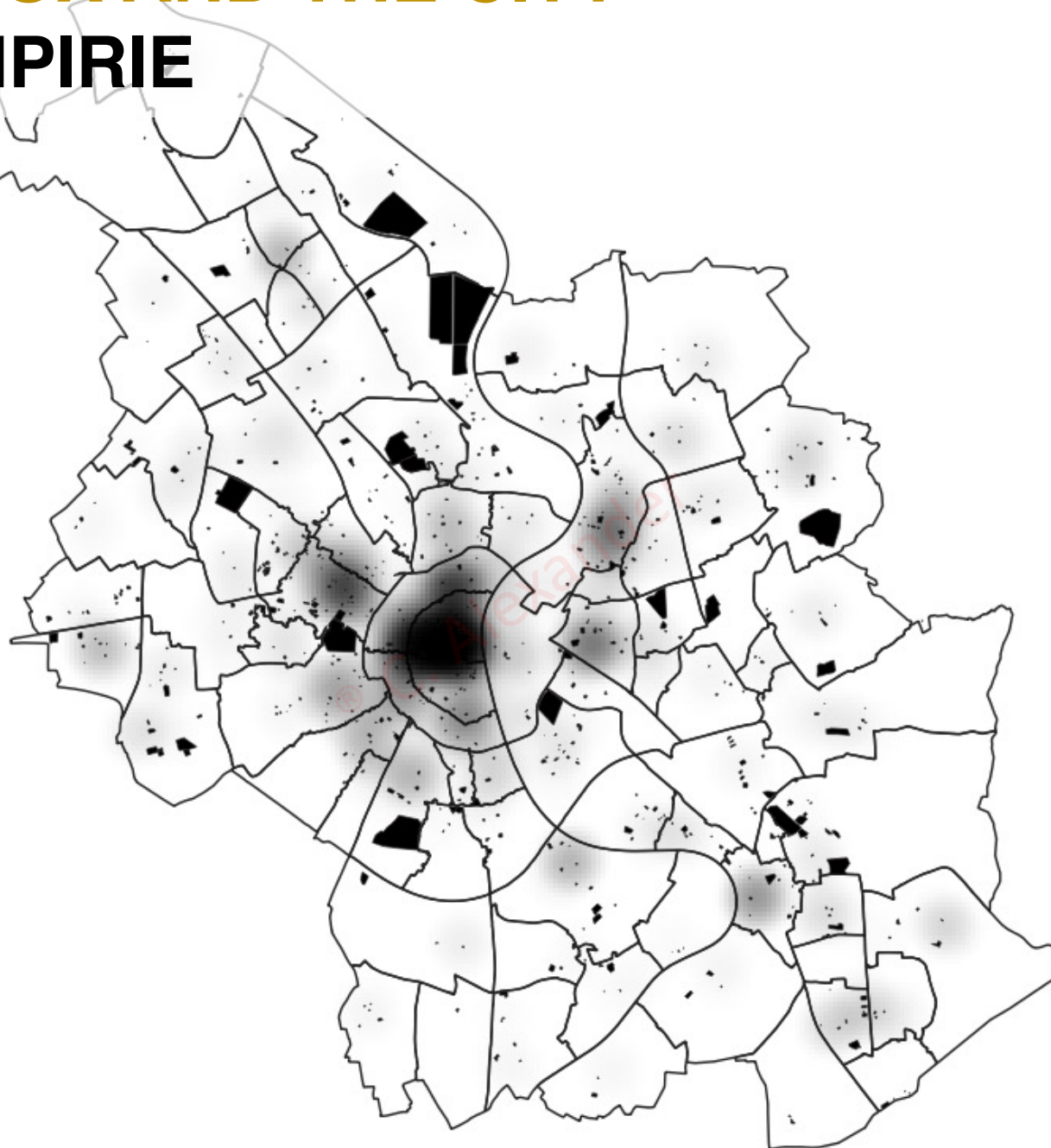
HIER WIRKTE CORONA IN: FRANKFURT AM MAIN

Kartierung von Raumnutzungen mit Betroffenheit durch COVID19 in Frankfurt City & Bahnhofsviertel.

Kartierte Nutzungen: Einzelhandel, personennahe Dienstleistungen, Finanzinstitutionen, Gastronomie, Kultur o.ä.

*Kartierzeitraum: Oktober 2021
Erarbeitet: Constantin Alexander
Karte: OpenStreetMap*

SHOX AND THE CITY EMPIRIE



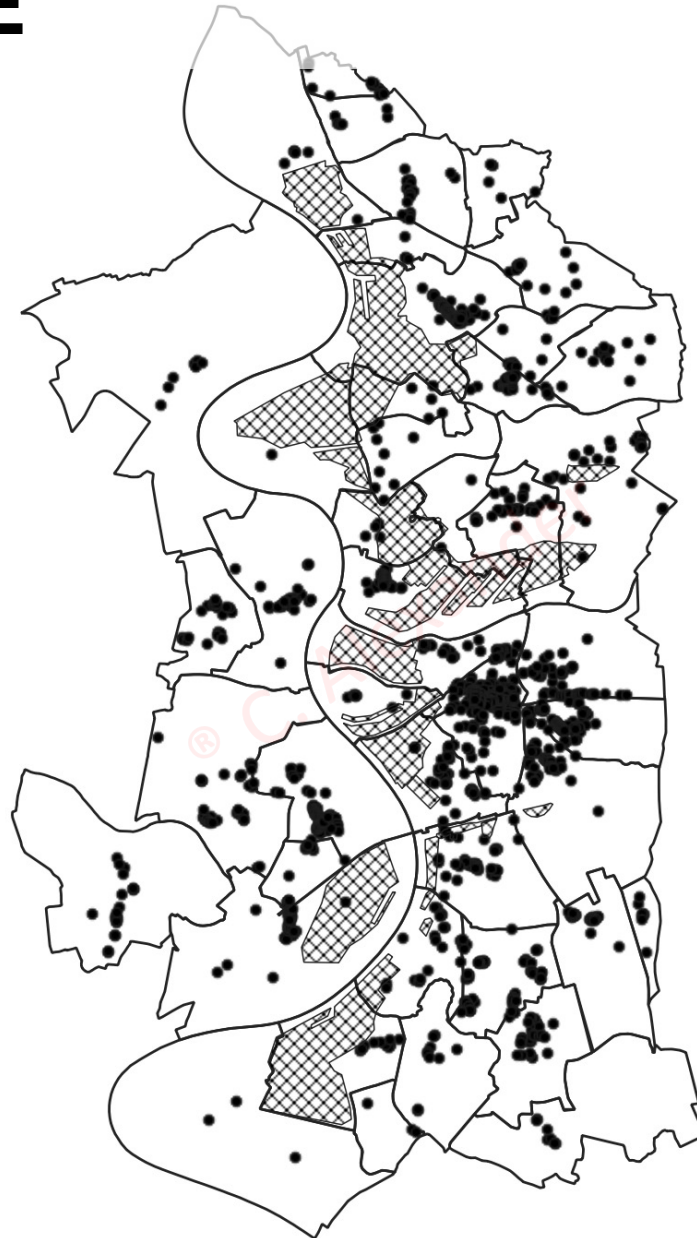
SO WIRKT WANDEL IN: KÖLN

Kartierung von Raumnutzungen mit Betroffenheit durch den Strukturwandel in Köln sowie leerstehende Flächen

Kartierte Nutzungen: Einzelhandel, Produktion, Banken, Sondernutzungen, kirchliche Nutzungen o.ä.

*Kartierzeitraum: Oktober 2021
Erarbeitet: Constantin Alexander
Karte: OpenStreetMap*

SHOX AND THE CITY EMPIRIE



SO WIRKT WANDEL IN: DUISBURG

Kartierung von Raumnutzungen mit Betroffenheit durch den Strukturwandel in Duisburg sowie bereits obsoleete Flächen

Kartierte Nutzungen: Einzelhandel, Industrie, Logistik, Energie, Produktion, Banken, Sondernutzungen, kirchliche Nutzungen o.ä.

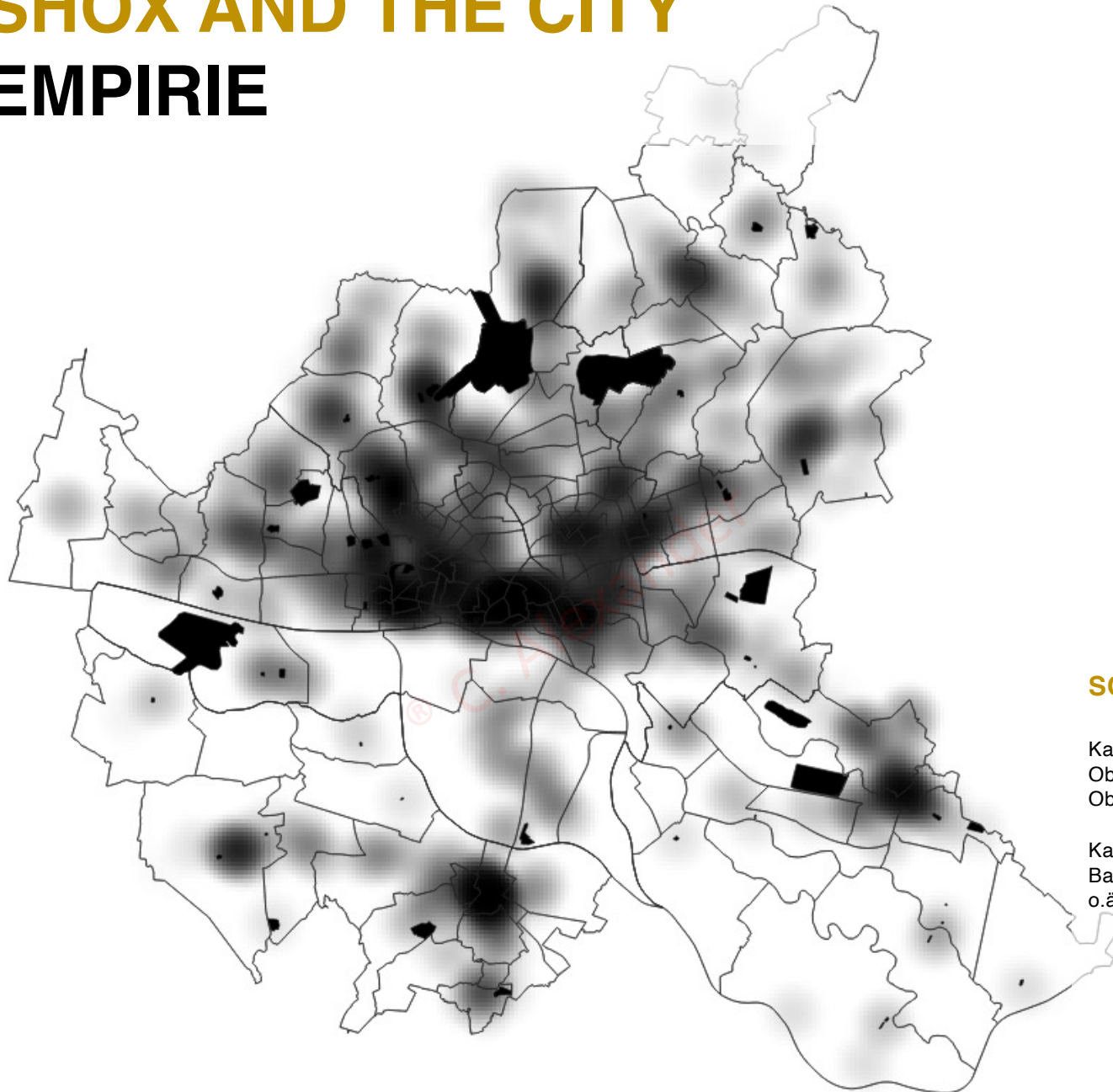
*Kartierzeitraum: Sommer 2023
Erarbeitet: Constantin Alexander
Karte: OpenStreetMap*

SHOX AND THE CITY EMPIRIE

Obsolete Stadt



Gefördert von der
 Robert Bosch
Stiftung



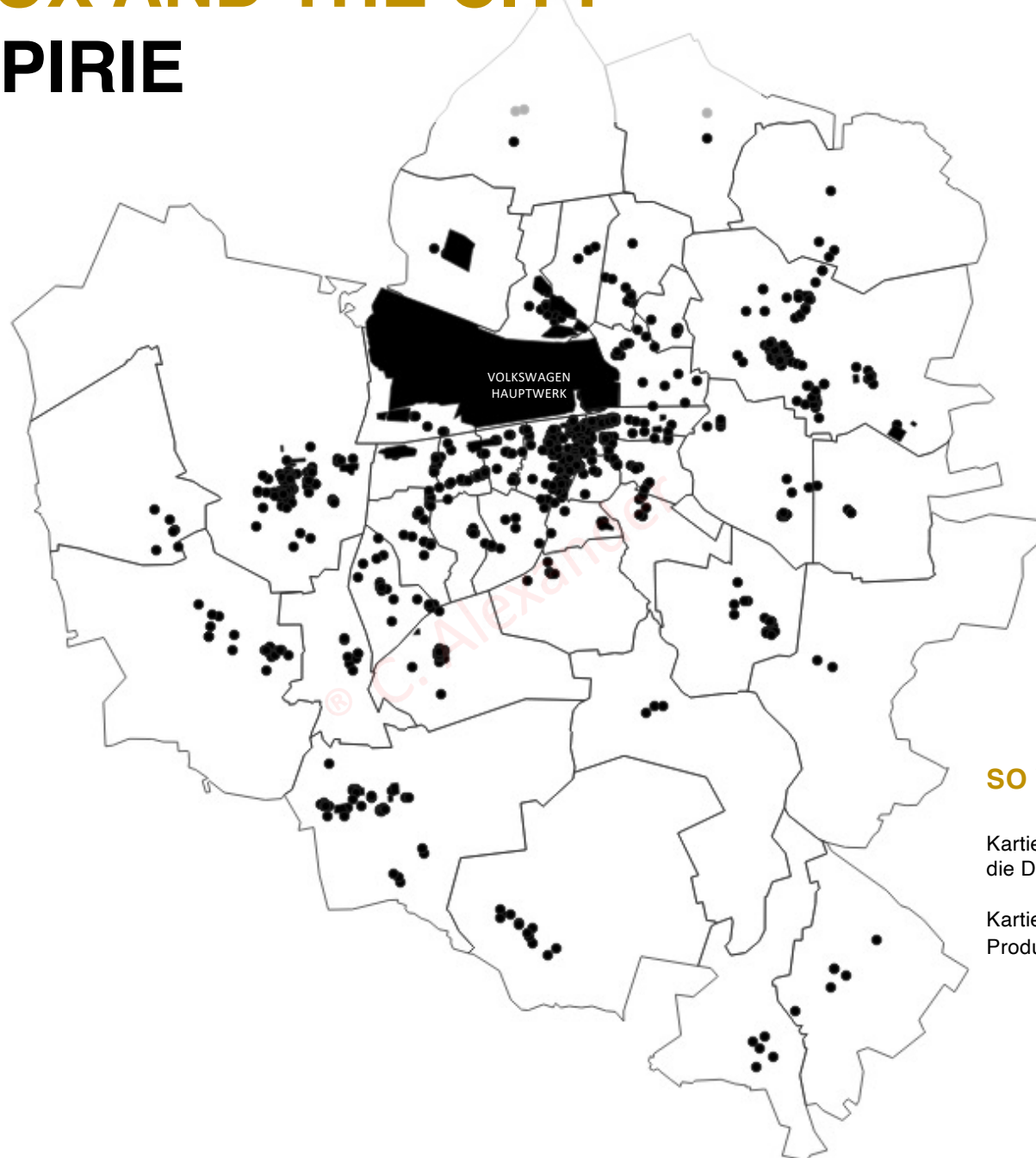
SO WIRKT WANDEL IN: HAMBURG

Kartierung von Raumnutzungen mit eingetretener Obsoleszenz, partieller Obsoleszenz und hohem Obsoleszenz-Risiko in Hamburg

Kartierte Nutzungen: Einzelhandel, Produktion, Banken, Sondernutzungen, kirchliche Nutzungen o.ä.

*Kartierzeitraum: Sommer 2021
Erarbeitet: Constantin Alexander
Gefördert durch Mittel
der Robert-Bosch-Stiftung
Karte: OpenStreetMap*

SHOX AND THE CITY EMPIRIE



SO WIRKT WANDEL IN: WOLFSBURG

Kartierung von Raumnutzungen mit Betroffenheit durch die Digitalisierung in Wolfsburg.

Kartierte Nutzungen: Einzelhandel, Industrie, Produktion, Finanzinstitutionen, Sondernutzungen o.ä.

*Kartierzeitraum: Sommer 2021
Erarbeitet: Constantin Alexander
Karte: OpenStreetMap*

SHOX AND THE CITY EMPIRIE

Obsolete Stadt



Gefördert von der
 Robert Bosch
Stiftung



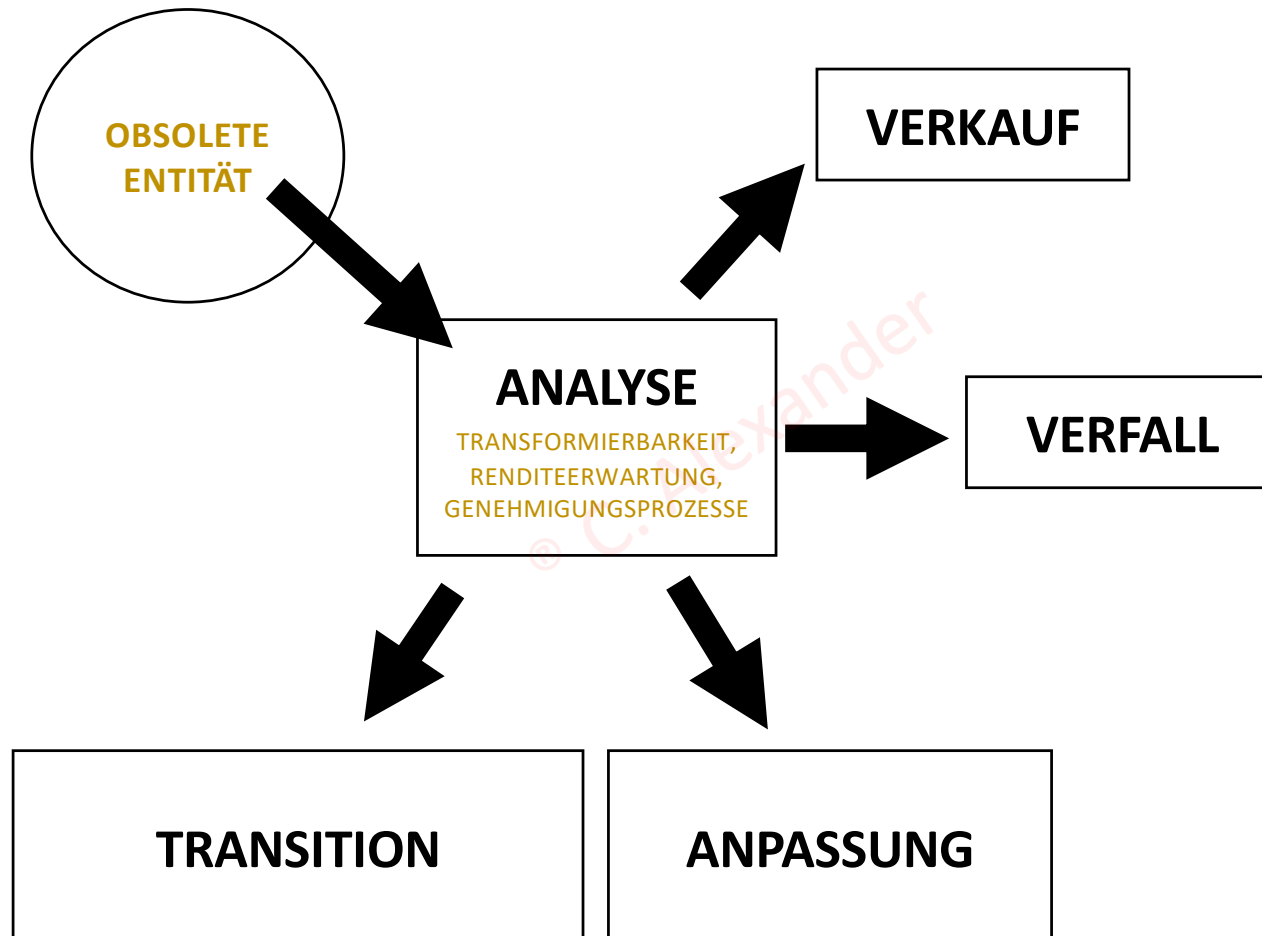
SO WIRKT WANDEL IN: HANNOVER

Kartierung von Raumnutzungen mit Betroffenheit durch den Strukturwandel in Hannover sowie leerstehende Flächen

Kartierte Nutzungen: Einzelhandel, Produktion, Banken, Sondernutzungen, kirchliche Nutzungen o.ä.

*Kartierzeitraum: Sommer 2021
Erarbeitet: Constantin Alexander
Gefördert durch Mittel
der Robert-Bosch-Stiftung
Karte: OpenStreetMap*

SHOX AND THE CITY KONTEXT



ENTSCHEIDUNGSPROZESS IN DREI DIMENSIONEN

Damit eine Struktur, Prozess oder Entität transformiert wird, müssen aus Sicht der verantwortlichen Shareholder drei Aspekte erfüllt sein:

1. Die Transformierbarkeit – strukturell, physisch, regulatorisch etc.
2. Die Aussicht auf einen effektiven und effizienten Genehmigungsprozess.
3. Die Erwartung einer positiven finanziellen Rendite.

Diese drei Dimensionen stehen in einem komplexen Verhältnis: Die Transformierbarkeit und die Rendite werden attraktiver, je höher ihr qualitativer bzw. quantitativer Wert ist. Die Komplexität des Genehmigungsprozesses ist aus Sicht der Shareholder jedoch ab einem gewissen Punkt ein Hinderungsgrund für eine proaktive Transformation einer Obsoleszenz.

*Erarbeitet: Constantin Alexander
Gefördert durch Mittel
der Robert-Bosch-Stiftung*

SHOX AND THE CITY

THESE

**DIE POLYKRISE
IST DAS „NEUE“
NORMAL**

SHOX AND THE CITY
KONTEXT

PERSISTENZ

*Trotz Wandel hat Manches
auch in Zukunft Bestand*

SHOX AND THE CITY KONTEXT

Obsoleete Stadt



Gefördert von der
 Robert Bosch
Stiftung

ÖKOLOGIE

ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN
(z.B. Sauerstoff, Süßwasser, Bestäubung)

LEBENSMITTEL
SONNENLICHT
WETTER & KLIMA

ÖKONOMIE

FINANZMITTEL
ROHSTOFFE & RESSOURCEN
ZEIT

GESELLSCHAFT

UNTERKUNFT & SICHERHEIT
AUSTAUSCH & GEMEINSCHAFT
BILDUNG & KULTUR
IDENTITÄT & HEIMAT
ÄSTHETIK & GENUSS

BEDÜRFNISSE & BEDARFE

Der Mensch ist ein biologisches Wesen mit universellen (Grund-)Bedürfnissen und Bedarfen. Das sind rationale, materielle und physische, aber auch emotionale. Und sie verändern sich inhaltlich wenig – nur in den Wegen, wie sie erfüllt werden (können).

Siedlungen, aber auch Unternehmen müssen diese Bedürfnisse und Bedarfe erfüllen können, ansonsten riskieren sie Obsoleszenz: Raum, der nicht genutzt wird, leer steht, verfällt – und damit (finanzieller) Verlust, Wegzug von Bewohnenden Schrumpfung.

Erarbeitet: Constantin Alexander
Gefördert durch Mittel
der Robert-Bosch-Stiftung

SHOX AND THE CITY

KONTEXT

ARTEFAKT	NUTZEN
	FUNKTION
	MEREOLOGISCHE INTEGRATION

PERSISTENZ-FAKTOREN

Artefakt – von lateinisch arte = mit Geschick (Ablativ von: ars = Kunst, Geschick) und factum = das Gemachte (Duden).

Alles (vom Menschen gemachte) unterliegt dem Gesetz der Entropie und wird irgendwann in seiner gedachten Form obsolet und schließlich verschwinden.

Damit Artefakte jedoch lange persistieren müssen sie drei Eigenschaften erfüllen:

Nutzen: Vorteil, Gewinn, Ertrag für Stakeholder

Funktion: Teilaufgabe zur Erreichung eines Ziels

Mereologische Integration: Bezug zu Systemen und Prozessen niederer oder höherer Ordnung

Erarbeitet: Alexander

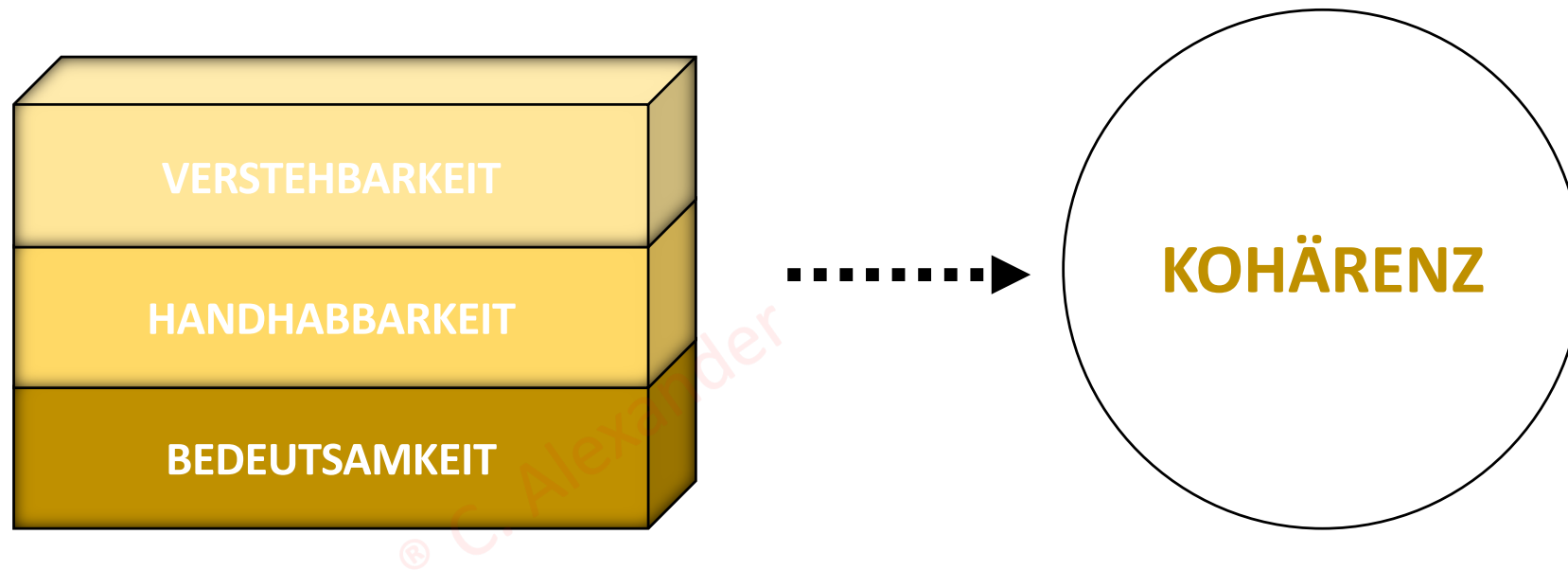
SHOX AND THE CITY
KONTEXT

RESILIENZ

*Wir müssen weg von Reaktion und
Reparatur und hin zu Aktion und
neuem Wachstum*

SHOX AND THE CITY

KONTEXT



CHANCEN STATT PROBLEME

Allgemein definiert eine Krise einen Scheideweg: Stressoren führen bei einer Entität zu einem Spannungszustand. Damit einher geht der Verlust der ursprünglichen Funktion bzw. Nutzen. Es ist aber nicht fixiert, ob sich der Zustand verschlechtert und in ein Stresssyndrom mündet oder verbessert und sich entspannt.

In einer s.g. pathogenen Orientierung wird sich auf das Problematische und die Defizite fokussiert, die bestehen oder die durch die Krise entstehen. Hier steht die Reparatur im Mittelpunkt.

Dem entgegen steht der s.g. salutogene Ansatz, der sich auf die Möglichkeiten, Ressourcen und positive Eigenschaften fokussiert. Damit dieser Ansatz jedoch funktioniert, müssen von der Krise betroffene Entitäten oder Stakeholder drei Eigenschaften mitbringen: Sie müssen die Situation verstehen sowie Möglichkeit haben, (interne oder externe) Ressourcen nutzen zu können. Und sie müssen das Gefühl haben, dass es sich lohnt, die Lösung der Krise also eine Bedeutung hat.

Erarbeitet: Constantin Alexander

SHOX AND THE CITY

FAZIT

BY DESIGN

ORDER

BY DISASTER

SHOX AND THE CITY

THESE

STRATEGIE



NACHHALTIGKEIT

[Link zum Artikel zum Thema](#)

KONTAKT

CONSTANTIN.ALEXANDER@LEUPHANA.DE